

Verständlich sprechen und schreiben

⇒ Weg mit den Adjektiven

Auf entbehrliche Adjektive verzichten; zum Beispiel: „schwere Verwüstungen“, „neu renoviert“, „restlos überzeugt“, „dunkle Ahnungen“, „weltgeschichtliche Betrachtungen“.

⇒ Her mit den Verben

Niemals ein Substantiv verwenden, wo auch ein Verb stehen könnte.
Aktiv statt Passiv.

⇒ Kurze Sätze

Acht bis zwölf Wörter; eine Information pro Satz.
Keine Schachtelsätze.
Hauptsachen in Hauptsätze.

⇒ Sparsam mit Zahlen

Besser: bildhafter Vergleich, verdeutlichen, runden, ausrechnen.

⇒ Worte variieren

Ein Beispiel: Für das Wort „erklären“ gibt es zahlreiche Varianten, die im Einzelfall besser passen und den Text lebendiger machen:

Erläutern, darlegen, darstellen, deuten, auslegen, klarmachen, verständlich machen, Lehre erteilen, Lektion erteilen, klarlegen, vorführen, demonstrieren, zeigen, vormachen, aufzeigen, definieren, bestimmen, kommentieren, verdeutlichen, angeben, veranschaulichen, greifbar machen, anschaulich machen, bildlich darstellen, verbildlichen, aufklären, orientieren, unterrichten, einweihen, eröffnen, ins Bild setzen, begründen, erhellen, herausarbeiten, sichtbar machen, vertraut machen mit, nahebringen, Verständnis wecken, genau wiedergeben.

⇒ Und diese Wörter strikt vermeiden

Allemaal, allerdings, an sich, anscheinend, bekanntlich, durchweg, eigentlich, einigermaßen, gemeinhin, Gott sei Dank, möglicherweise, neuerdings, offenbar, quasi, fraglos, relativ, übrigens, sicherlich, irgendwann, vermutlich, wahrscheinlich, zweifellos.